

## Rubus hostilis P.J. Müller et Wirtgen

### Rotmännige Brombeere

#### *Bestimmungsrelevante Merkmale:*

<b>Schössling</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Stildrüsen:</b> zahlreich, ± ungleich</li><li>- <b>Stacheln:</b> überwiegend fast gleichartig, seltener stark ungleich (sodass sich die Art dann mehr oder minder der Serie Hystrix entspricht)</li></ul>
<b>Blätter</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Blättchenanzahl:</b> 3-5-zählig</li><li>- <b>Behaarung:</b> oberseits mit 15-40 Haaren pro cm<sup>2</sup>, unterseits schimmernd weichhaarig und dazu ± graufilzig</li><li>- <b>Endblättchen:</b> meist schwach verkehrt eiförmig, mit wenig abgesetzter, 12-18 mm langer Spitze</li><li>- <b>Serratur:</b> scharf und eng mit etwas längeren Hauptzähnen, bis 2 mm tief gesägt</li></ul>
<b>Blütenstand</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Form:</b> schwach pyramidal</li><li>- <b>Blätter:</b> oben auf 3-8 cm blattlos</li><li>- <b>Blütenstiele:</b> 6-15 mm lang, dicht stildrüsig, mit meist nur wenigen nadeligen, 1 (-2) mm langen Stacheln</li><li>- <b>Kronblätter:</b> satt rosa</li><li>- <b>Staubblätter:</b> vor allem zur Basis hin auffallend kräftig rosarot, die weißlichgrünen Griffel etwas überragend</li></ul>

**Ökologie und Soziologie:** auf meist kalkfreien Böden, lokal häufig

**Verbreitung:** Regionalsippe in der Eifel. Rheinland Pfalz südlich der Linie Leidenborn - Hillsheim - Kaifenheim.